

Liebe Leserinnen und Leser!

Weihnachten steht vor der Tür. Das heißt für viele von Ihnen, Projekte abzuschließen, letzte Aufgaben zu erledigen und Termine wahrzunehmen – „Jahresendspurt“ eben! Gerade LEADER-Akteure haben jetzt viel zu tun: Neun Projekte hat die Lokale Aktionsgruppe des Schaumburger Landes im November beschlossen, für die nun die Förderanträge gestellt werden müssen. Welche das sind und was sonst noch rund um LEADER passiert, erfahren Sie in diesem Newsletter. Viel Spaß beim Lesen, eine schöne Adventszeit, besinnliche Festtage und einen „guten Rutsch“ wünschen Ihnen

*Ihre LEADER-Geschäftsstelle
und Ihr LEADER-Regionalmanagement.*



Projektaufruf und Stichtag 17. Februar 2020

Sie haben ein gutes Projekt, für das LEADER-Förderung in Frage kommt? Dann wenden Sie sich gerne an das LEADER-Regionalmanagement (Kontakt Daten siehe letzte Seite). Dort erhalten Sie Unterstützung beim Erstellen einer LEADER-Projekt-skizze. Soll die Lokale Aktionsgruppe (LAG) Ihr Projekt in ihrer nächsten Sitzung beraten und beschließen, muss die Projektskizze bis zum **Stichtag 17. Februar 2020** fertig sein und Auskunft geben über: „Was soll wo und warum für wieviel Geld getan werden?“ Weil es erfahrungsgemäß Rückfragen gibt, nehmen Sie bitte frühzeitig vor dem Stichtag Kontakt auf.

Dieser Projektaufruf wird ebenfalls im Internet unter www.leader-schaumburger-land.de veröffentlicht. Dort können Sie auch das Regionale Entwicklungskonzept einsehen oder downloaden, in dem Antragsverfahren (Kap. 12.1) und Verfahren zur Projektbewertung (Kap. 12.2) dargestellt sind.

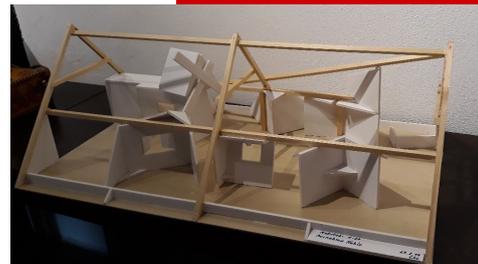
Übrigens: LEADER befindet sich in der „zweiten Hälfte“ der aktuellen Förderperiode, die Umsetzung der Projekte steht im Mittelpunkt. Noch gibt es zwar LEADER-Geld im Schaumburger Land. Und auch in den nächsten zwei Jahren werden immer wieder Mittel frei werden, wenn Vorhaben beispielsweise günstiger geworden sind als ursprünglich geplant. Der Großteil des LEADER-Budgets ist inzwischen aber bereits verplant. Wer eine gute LEADER-Idee hat, sollte sich also auf den Weg machen.

Wichtig für Projektträger: Wenn die LAG Ihr Projekt beschlossen hat, müssen Sie anschließend einen Förderantrag beim Amt für regionale Landesentwicklung (ArL) Leine-Weser stellen. **Stellen Sie diesen Antrag dann unbedingt so schnell wie möglich!** So werden LEADER-Mittel nicht unnötig blockiert und Sie können vor Ort bald loslegen. Denn: Erst mit dem Förderbescheid des ArL in der Hand dürfen LEADER-Projekte begonnen werden. Bei Unterstützungsbedarf kommen Sie gern auf das Regionalmanagement zu.

Beschlossene LEADER-Projekte der 26. LAG-Sitzung am 04.11.2019

In ihrer jüngsten LAG-Sitzung am 04.11.2019 hat die Lokale Aktionsgruppe die folgenden neun Projekte mit einem Gesamt-Investitionsvolumen von 981.700 € und einer LEADER-Förderung von insgesamt 371.705 € beschlossen:

- Museumslandschaft Wilhelm Busch Wiedensahl e.V., „Die Wiedensahler Dorfstraße zu Zeiten Wilhelm Buschs“: Neugestaltung der Ausstellung im Dachgeschoss des Heimatmuseums. Gesamtkosten 91.595 €, LEADER-Förderung 48.177 €
- Diakonisches Werk Schaumburg-Lippe e.V., „Netzwerk Nachbarschaft“: Zweijährige Anschubfinanzierung für eine Koordinationsstelle (75%) zur Schulung und Unterstützung ehrenamtlicher „Dorf-Kümmerer“ und Aufbau eines Netzwerkes. Gesamtkosten 115.320 €, LEADER-Förderung 50.741 €
- Privater Projektträger, „Hofladen Dehne in Evesen“: Herrichtung des Verkaufsbereichs, Umbau des Kellers zum Lager, Rüst- und Packraum für den Lieferservice. Gesamtkosten 170.000 €, LEADER-Förderung 50.000 €
- Samtgemeinde Lindhorst, „Sanierung des Dorfgemeinschaftshauses Ottensen“: Herstellung barrierefreier WCs, Erneuerung Fassade, Fenster- und Türelemente, Vergrößerung des Versammlungsraums u.a.. Gesamtkosten 87.810 €, LEADER-Förderung 48.296 €



Auf dem Dachboden des Alten Pfarrhauses sollen stilisierte Räume errichtet und mit Exponaten aus der Zeit Wilhelm Buschs bestückt werden.



Im Keller des Hofladens soll ein Lager, Rüst- und Packraum eingerichtet werden.



Im linken Teil des Dorfgemeinschaftshauses liegt der zu vergrößernde Versammlungsraum, im rechten sind die barrierefreien WCs geplant.

- Landvolk Niedersachsen – Bauernverband Weserbergland e.V., „Geschirrmobil“: Anschaffung PKW-Anhänger, Geschirrspülmaschine, Besteck und Geschirr. Gesamtkosten 35.500 €, LEADER-Förderung 13.341 € (zzgl. 3.254 € aus der Region Westliches Weserbergland)
- Stadt Obernkirchen, „Planung zur Umgestaltung und Renaturierung von Dorfteich und Liethbach in Gelldorf“: Konzept zur Erhaltung des Teiches bei reduziertem Pflegeaufwand. Gesamtkosten 20.000 €, LEADER-Förderung 10.000 €
- Flecken Hagenburg, „Erneuerung der Brücke über den Hagenburger Kanal“: Neu-Beschluss aufgrund gestiegener Kosten zum Neubau einer Brücke mit dem Ziel der Barriereminderung und Attraktivitätssteigerung des Steinhuder Meer-Rundwegs. Gesamtkosten 102.121 €, LEADER-Förderung 51.060 €
- Privater Projektträger, „Abriss des ehemaligen Sägewerks in Ahnsen“: Abriss und Entsorgung sämtlicher Werksgebäude, des Schornsteins, der Krananlage und des ehemaligen Bürogebäudes sowie Rückbau und Entsorgung der Verkehrswege und Fundamente zur Entwicklung von Wohnbebauung im Ortskern von Ahnsen (Innenentwicklung). Gesamtkosten 291.550 €, LEADER-Förderung 50.000 €
- Gemeinde Bad Eilsen, „Sanierung des Adolfbrunnens im Kurpark Bad Eilsen“: Sanierung des Brunnens zur Sicherung des Status' „Staatlich anerkannter Ort mit Heilquellen Kurbetrieb“. Gesamtkosten 100.000 €, LEADER-Förderung 50.000 €



Der Dorfteich in Gelldorf ist Biotop und Treffpunkt zugleich.



Derzeitige Brücke über den Hagenburger Kanal



Ehemaliges Sägewerk



Adolfbrunnen

Detaillierte Projektskizzen zu allen von der LAG beschlossenen Projekten finden Sie auf www.leader-schaumburgerland.de unter „Projekte“.

Senioren-Musterwohnung eröffnet

Am 18.10.2019 wurde in Stadthagen die „Senioren-Musterwohnung“ eröffnet. Claudia Kuhlmann vom Senioren- und Pflegestützpunkt des Landkreises Schaumburg erläutert im Interview alles Wissenswerte dazu.

Frage: Frau Kuhlmann, wie sind Sie auf die Idee gekommen, dass in Schaumburg eine Senioren-Musterwohnung fehlt?

Kuhlmann: Bei unseren Beratungen im Senioren- und Pflegestützpunkt haben wir immer wieder festgestellt, dass ältere Menschen so lange wie möglich in ihren eigenen vier Wänden wohnen möchten. Aber mit zunehmenden gesundheitlichen Einschränkungen trauen sich das viele nicht mehr zu. Dabei kann man mit ein paar einfachen Umbauten und Hilfsmitteln eine Menge machen, oft sogar kostengünstig. Mit der Musterwohnung können wir das demonstrieren.

Frage: Was denn zum Beispiel?

Kuhlmann: Nehmen Sie den Schlafbereich: Hier haben wir in ein ganz normales Bettgestell einen Pflegebetteinsatz eingesetzt, der ambulante Pflege, aber auch das Aufstehen und Zu-Bett-Gehen erleichtert. Oder eine Sensor-Fußmatte, die Angehörigen oder Pflegekräften verrät, ob eine demente Person ihr Bett oder die Wohnung verlässt. Oder ganz einfache Dinge wie einen Knopfeinfädler oder einen Strumpfanzieher. In der Musterwohnung können wir rund 100 Hilfsmittel, Tricks und Umbau-Beispiele zeigen.

Frage: Das heißt, Sie gehen mit Interessierten in die Wohnung und führen diese herum?

Kuhlmann: Genau. Allerdings nicht immer ich persönlich. Ich freue mich, dass ich von ehrenamtlichen ausgebildeten Wohnberater(innen) unterstützt werde. Ich koordineiere aber immer die Anfragen und die Termine.

Frage: Wie ist denn die Resonanz bisher?

Kuhlmann: Die Zeitungsartikel über die Eröffnung der Musterwohnung haben viel Interesse geweckt. Außerdem verteilen wir Faltblätter an Pflegedienste, Arzt- und Physiotherapiepraxen, Kommunen und Seniorenvertreter(innen) – eben dort, wo wir alte Menschen erreichen. Nicht selten melden sich ganze Gruppen an, z.B. die Seniorenbeiräte der Schaumburger Kommunen. Aber auch Einzelpersonen oder Ehepaare. Und natürlich Angehörige.



Absenkbare Hängeschränke, unterfahrbare Spüle und Ceranfeld, Spezial-Geschirr: Alleine in der Küche kann Claudia Kuhlmann viele Erleichterungen zeigen.

Hinweis: Haben Sie Interesse an einer Führung oder an der Arbeit des Senioren- und Pflegestützpunktes, wenden Sie sich gerne an Frau Kuhlmann: Tel. (05721) 703-4351, fachdienst-altenhilfe.50@landkreis-schaumburg.de

Frage: Bleibt denn Zeit für individuelle Fragen?

Kuhlmann: Auf jeden Fall. Eine Führung dauert etwa eine Stunde und die Gruppen sind i.d.R. nicht größer als acht Personen. Da kann man sich in Ruhe alles ansehen und ausprobieren: Wohnzimmer, Schlafzimmer, Küche, Bad und Flur.

Frage: Lassen Sie uns über Geld sprechen. Was kostet eine Führung? Und wie wird die Senioren-Musterwohnung finanziert?

Kuhlmann: Die Teilnahme an einer Führung ist kostenlos. Die Musterwohnung wird zu 60 % über LEADER gefördert, 40 % trägt der Landkreis Schaumburg.

Interview: Christian Wiegand, Regionalmanagement

7. REK-Regionalkonferenz in Bodenwerder-Buchhagen

Am 10.10.2019 trafen sich in Buchhagen rund 300 Akteure zur 7. Regionalkonferenz der Regionalen Entwicklungskooperation (REK) Weserbergland^{plus}. Nach Grußworten, u.a. von Landwirtschaftsministerin Barbara Otto-Kinast, arbeiteten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in drei Themenforen und zogen 20 Jahre nach Gründung der REK Bilanz.

Im Themenforum „Ländliche Entwicklung“ stand das Thema LEADER im Vordergrund. Regionalmanager Christian Wiegand skizzierte erreichte Ziele und erläuterte noch offene Aufgaben. Anschließend warf Prof. Kim Schumacher von der Universität Vechta einen wissenschaftlichen Blick von außen auf die Region. In der anschließenden Diskussion brachten die gut 100 Teilnehmenden ihre Einschätzungen und Wünsche für die Zukunft der Entwicklungskooperation ein. Lebendig verliefen auch die beiden anderen Themenforen „Wirtschaft/KMU“ und „Umwelt/Klima“.

Im abschließenden Plenum fasste der Schaumburger Landrat Jörg Farr die Ergebnisse zusammen und formulierte vor dem Hintergrund des Erreichten einen zuversichtlichen Ausblick. In den kommenden Monaten soll das Regionale Entwicklungskonzept* für den Zeitraum 2021 bis 2025 fortgeschrieben werden.

* „Achtung Verwechslungsgefahr“: Sowohl die einzelnen LEADER-Regionen als auch die Regionale Entwicklungskooperation Weserbergland^{plus} haben ein sogenanntes Regionales Entwicklungskonzept. Hier geht es in unserem LEADER-Newsletter ausnahmsweise einmal um die Kooperationsregion Weserbergland^{plus}.

Bonus für das Schaumburger Land

Im Sommer 2019 konnte das Land Niedersachsen 1,76 Mio. € zusätzliche EU-Mittel aus der sogenannten Leistungsreserve an die 41 LEADER-Regionen verteilen. Das einzige Kriterium hierfür war die Anzahl der jeweiligen Kooperationsprojekte.

Weil das Schaumburger Land hier besonders aktiv ist und mit den benachbarten Kommunen im Weserbergland eng zusammenarbeitet, erhält die LEADER-Region mit rund 98.000 € einen überdurchschnittlich hohen „Kooperationsbonus“.

Ausblick / Termine 2020

17. Februar: Stichtag zum Einreichen von Projekten, die auf der kommenden LAG-Sitzung (27.04.2020) beraten und beschlossen werden sollen

27. April: nächste (27.) LAG-Sitzung

Ihre Ansprechpartner

Geschäftsstelle der LEADER-Region „Schaumburger Land“

c/o Landkreis Schaumburg, Jahnstraße 20, 31655 Stadthagen

Heike Kalinowsky

Landkreis Schaumburg

Tel. (05721) 703 1189

regionalmanagement.80@landkreis-schaumburg.de

Rainer Kuhlmann

Landkreis Schaumburg

Tel. (05721) 703 1188

regionalmanagement.80@landkreis-schaumburg.de

Regionalmanagement der LEADER-Region „Schaumburger Land“

Christian Wiegand

Büro KuG / Sweco GmbH

Tel. (0511) 388 6868

christian.wiegand.ext@sweco-gmbh.de

Simone Ritter

Sweco GmbH

Tel. (0511) 3407 260

simone.ritter@sweco-gmbh.de

Impressum



Herausgegeben von:

LAG Schaumburger Land

Geschäftsstelle, c/o Landkreis Schaumburg

Jahnstraße 20, 31655 Stadthagen

Erstellt mit Unterstützung von:



Regionalmanagement

Sweco GmbH

Karl-Wiechert-Allee 1B, 30625 Hannover

Bildnachweis:

Der Herausgeber bedankt sich bei den Urhebern und Inhabern der Fotos und Abbildungen (1x Gemeinde Bad Eilsen, 1x Museumslandschaft Wilhelm Busch Wiedensahl e.V., 1x Stadt Obernkirchen, 1x Teuteberg, 5x Wiegand) für die Nutzungserlaubnis.

